

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge =
Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **14 (1912)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Grundstellung beibehalten hatte. Die Beine waren 90 cm lang, so daß auf den Körper nur 72 cm zu stehen kamen, wobei jedoch zu berücksichtigen wäre, daß der Rumpf in der Gegend der unteren Brustwirbel abgelenkt und die Wirbelsäule 5-förmig verbogen erschien. Waffen und Schmuckgegenstände fehlten gänzlich. O. N., Thurgauer Zeitung, 8. Mai 1912.

Wallis. In *St. German* wurde beim Ausheben eines Fundamentes ein menschliches Skelett zutage gefördert. Bereits in frühern Jahren sind die Hänge um St. German durch zahlreiche Gräberfunde aus der Stein- und Bronzezeit, wie auch durch Funde von Münzstücken aus der römischen Kaiserzeit bekannt geworden. Walliser Bote, 27. April 1912.

Zug. Bei der Renovation eines der alten Häuser am Fischmarkt der Altstadt Zug stieß man nach Entfernung eines alten Getäfers auf sehr interessante Malereien, die aus dem 15. Jahrhundert stammen dürften und in Farbe und Zeichnung noch gut erhalten sind. Das Gemälde ist dreiteilig, von vier Säulen mit gotischem Rankenwerk eingerahmt. In der Mitte erhebt sich der Erzengel Michael mit Schwert und Wage, in deren einer Schale sich ein Sünder, in der andern der Teufel in Gestalt eines Drachen befindet. Das rechte Seitenbild stellt die Parabel vom reichen Manne und dem armen Lazarus dar; das linke Seitenbild zeigt Abrahams Opfer. Das Haus, in dem diese Malereien entdeckt wurden, steht in unmittelbarer Nähe des „Kaibenturmes“, in dem früher die Folterungen vorgenommen wurden. Neue Zürcher Zeitung, 28. August 1912.

Zürich. Die von Prof. Dr. G. Gull geleitete Restaurierung der Fraumünsterkirche ist vollendet.

Literatur.

- Bächtold, Heinrich:** Die Dächer in Stein am Rhein. Heimatschutz VII. 1. Bümpliz, Benteli, Januar 1912.
- Baer, C. H.:** Deutsche Wohn- und Festräume aus sechs Jahrhunderten. Mit 304 Abbildungen. Verlag von Julius Hoffmann in Stuttgart, 1912. 4⁰. Darin Räume aus Aarau, Arbon, Basel, Bern, Biasca, Brail, Chiavenna, Chur, Freiburg, Ganterswil, Großschneit bei Thun, Haldenstein, Rippel, Landeron, Luzern, Mellingen, Mesocco, Münster (Grbd.), Praesanz, Rebstein, Rheineck, St. Urban (Backsteine), Sargans, Savognin, Schuls, Schwyz, Sent, Sitten, Solothurn, Stans, Stein a. Rh., Thun, Wettingen, Wiggen bei Rorschach, Zuoz und Zürich.
- Benziger, Dr. C.:** Frühdrucke des 15. Jahrhunderts in der Berner Stadtbibliothek. Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde VIII. 1. 1912.
- Besson, Marius:** Plaques de ceinture trouvées à Lussy, 2 planches et notice de fouilles dans la Suisse. Revue Charlemagne Ière année, Nr. 1. Paris, Janvier 1911.
- Born, Karl L.:** Joseph Heintz, Porträt des Künstlers, seines Bruders und seiner Schwester, Ölgemälde im Bernischen Kunstmuseum. Berner Kunstdenkmäler IV. 4. Blatt 85. Bern 1912.
- Fehr, Dr.:** Aus dem Kanton Zürich. Mit Abbildungen alter und moderner Häuser. Heimatschutz, Zeitschrift der Schweizer. Vereinigung für Heimatschutz, Jahrg. VII, Heft 2. Bümpliz, Febr. 1912.
- Geßler, Dr. Ed. A.:** Beiträge zum altschweizerischen Geschützwesen. Die großen Geschütze aus dem Zeughausbestand der Stadt Basel. Zeitschrift für historische Waffenkunde, Band 6, Heft 1 u. 2. Leipzig 1912.
- Hauptmann, Prof. Dr. Felix:** Das Wappen der Grafen von Lenzburg. Schweizer Archiv für Heraldik XXVI. 1. 1912.
- Matthey, Ch.-H.:** La salle dite de Marie de Savoie au château de Neuchâtel. Musée Neuchâtelois 49^e année Nr. 1. Janvier-Février 1912.
- La cloche des bourgeois de Valangin. Musée Neuchâtelois No. 2, Mars-Avril 1912.
- Merz, Dr. Walther:** Die Burgen des Sisgaus, IV. Bd., 13. Lieferung. Aarau, H. R. Sauerländer, 1912, 4⁰.

- Molin, A. de:** A propos d'un vitrail vaudois de 1561, avec deux planches hors texte. Revue historique vaudoise. Lausanne, Mai 1912.
- Schenk, Dr. A.:** La Suisse préhistorique. Le Paléolithique et le Néolithique. Préface du Dr. F. A. Forel. Avec 170 figures et 20 planches. Lausanne, F. Rouge & Cie., 1912.
- Simona, Giorgio,** Note d'arte antica: Marmitta dei giganti, presso Locarno - Gordola - Tenero, affreschi del rinascimento - Antico torchio del vino - Oratorio delle Fraccie, leggenda (Popolo e Libertà, 11 aprile 1912). — Valle Leventina, Cavagnago, chiesa parrocchiale di S. Anna, chiesa di S. Ambrogio - Ambri, casa con bassi rilievi in legno - Faido, antico Pretorio, Oratorio di S. Bernardino - Valle Morobbia, dipinti, affresco in S. Antonio ed a Pianezzo (ibid., 14 maggio 1912). — Valle Onsernone: Strada mulattiera - Casa Remonda a Comolengo - Popolazione - Costumi - industria - case - confine - Loco - chiesa parrocchiale - addobbi - Tela Coena Domini - Statua di S. Barbara - Capella del Signor bianco - il passo Garina - Mosogno - chiesa dell'Addolorata - grande ancona - altro dipinto - Russo - chiesa S. Maria Assunta - Un S. Cristoforo - leggenda - Ostensorio - Pallio - Crocifisso - Uomini illustri della valle (ibid., 19 giugno 1912). — Castel S. Pietro, chiesa di S. Pietro - Dipinti - Un eccidio - Chiesa di di S. Eusebio - Decorazione ed artisti - Chiesa di St. Antonio - Affresco (ibid., 1 luglio 1912). — Ascona: Torre di San Michele distrutta - Pietro Francesco Pancaldi Mola, pittore - Brione s. Minusio: La valle della Resa e la nuova strada - Giubiasco: una tela del Procaccino - Camorino: Portale della chiesa parrocchiale (ibid., 16 agosto 1912). — Giovanni Rodolfo Forlani, scultore ornamentista di Montagnola - suoi caratteristici e notevoli lavori nella sua casa in Montagnola, ed a Pisa nella chiesa di S. Anna (ibid., 3 ottobre 1912).
- Zesiger, A.:** Das Panner der Landschaft Saanen. Berner Kunstdenkmäler IV, Bl. 88. Bern 1912.

Preis jährlich 6 Fr. — Man abonniert bei dem Schweizerischen Landesmuseum, den Postbureaux und allen Buchhandlungen. Den Kommissionsverlag für das Ausland besorgt die Buchhandlung Fäsi & Beer in Zürich.

Beiträge und Mitteilungen beliebe man unter der Aufschrift „Anzeiger“ an die *Direktion des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich* zu richten.

Redaktionskommission: Dr. H. ANGST. Dr. H. LEHMANN. Prof. Dr. J. ZEMP.

Buchdruckerei BERICHTHAUS (vorm. ULRICH & Co.), Zürich.